

das Buchgewerbe und die Wissenschaft sprechen und zeigen, in wie enger Verbindung das vielgliederte Buchgewerbe mit allen Zweigen der Wissenschaften steht, die in erster Linie durch die Druckkunst und die neuen Reproduktionsverfahren zu ihrer die Welt beherrschenden Bedeutung kamen. Der Besuch der einzelnen Vorträge wird nicht nur für die Angehörigen des Buchgewerbes, sondern auch für jeden Gebildeten von großem Werte sein. (Red.)

**I. Graphische Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes im Deutschen Buchgewerbehaus in Leipzig.** — In die Jury der Ausstellung sind folgende Herren gewählt: Professor Carl Banzer (Dresden) — Professor Peter Behrens (Düsseldorf) — Professor Carlos Grethe (Stuttgart) — Professor Ludwig von Hofmann (Weimar) — Professor Max Klinger (Leipzig) — Walter Leistikow (Berlin) — Professor Franz von Stuck (München) — Professor Hans von Volkmann (Karlsruhe). Die Jury tritt am 22. Januar 1907 zusammen. Die Eröffnung der Ausstellung wird in den ersten Tagen des Februar 1907 erfolgen. (Red.)

**Beschlagnahme.** — Polizeilich beschlagnahmt wurde in Leipzig die Nr. 2, Jahrgang 5, der in München erscheinenden Wochenschrift »Sekt« wegen unzüchtigen Inhalts nach § 184 Ziffer 1 des Reichsstrafgesetzbuchs auf Antrag des Münchener Amtsgerichts. (Leipziger Neueste Nachrichten.)

**Bücherstiftung.** — Aus München wird uns geschrieben: (Red.) Ein Privatmann, der ungenannt bleiben will, hat soeben 10 000 M gestiftet, um Houston Stewart Chamberlains Werk über Immanuel Kant an öffentliche Bibliotheken zu verteilen. Bevorzugt werden nach dem Willen des Stifters Büchereien mit beschränkten Mitteln, besonders solche von studentischen Korporationen, ferner Lehrer- und Schulbibliotheken. Bewerbungen mit kurzen Angaben über Stärke, Zeit des Bestehens, Art der Verwaltung und jährliche Entlehnungsziffer der Bibliothek sind bis zum 15. März an die Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G., München, zu richten. — Chamberlains Immanuel Kant ist kein gelehrtes Werk. Der Verfasser sieht in dem Philosophen und seiner Weltanschauung einen Grundpfeiler für die Kultur der Zukunft und möchte Kant jedem Gebildeten zu einem kostbaren Eigentum machen.

**Stuttgart. Sängerrunde Schimmelklub.** — Die aus dem Stuttgarter Buchhandlungsgehilfenverein hervorgegangene und größtenteils aus Buchhändlern bestehende »Sängerrunde Schimmelklub«, die auch manchem Besucher der Süddeutschen Buchhändlermesse der letzten Jahre in Erinnerung sein wird, veranstaltete am 30. Dezember 1906 auf der »Hhlands Höhe«, einem der schönsten gelegenen Vergnügungsorte der schwäbischen Residenz, eine Weihnachtsfeier. Die große Anzahl der mit ihren Familien erschienenen Mitglieder und Gäste legte Zeugnis ab von der Beliebtheit, deren sich der strebsame Verein erfreut. Die Darbietungen: vierstimmige Männerchöre, gemischte Quartette, Solovorträge, ernste und humoristische Deklamationen etc. waren wie immer ausgezeichnet und fanden viel Beifall. Besonders rief die Bescherung des kleinen Buchhändlerwachstums durch den braven »Nikolaus« bei klein und groß Jubel hervor, und die dank der Unterstützung Stuttgarter und auswärtiger Verlagsverhandlungen reich mit schönen Gewinnen ausgestattete Weihnachtsverlosung dürfte der Klasse des Vereins eine erwünschte Stärkung zugeführt haben. Der Verein wird seinen Dank für das lebenswürdige Entgegenkommen dadurch ausdrücken, daß er in seinem Streben, den hiesigen jungen Berufsgenossen Gelegenheit zur Ausübung der schönen Sangeskunst zu geben und die buchhändlerischen Feste mit seinen Vorträgen verschönen zu helfen, unermüdet fortfährt. — Ein fröhliches Tänzchen beschloß den wohlgelungenen Abend. Pabst.

**»Sphynx«, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altona.** — Der Unterhaltungsabend der »Sphynx«, Vereins jüngerer Buchhändler Hamburg-Altona, am 13. Januar in Pabsts Gesellschaftshaus in Altona nahm wieder einen schönen Verlauf und befriedigte allgemein. Der Hauptanteil an diesem Erfolg gebührt den Herren Verlegern, die durch reiche Spenden den Verein instandgesetzt hatten, mit einer Bücher- und Bildertombola den Gästen und Mitgliedern eine besonders freudige Über-

raschung zu bereiten. Weiter trugen vor allem Herr Wilhelm Poed durch launigen Vortrag aus seinem »Sollenehmer Gartenbusch«, Fräulein Krüger durch frohe Lieder, Fräulein Vorhers als »Charleys Tante« und Herr Holzwartt durch seinen hübschen Prolog zum vollendeten Gelingen des kleinen Festes bei. Beim nachfolgenden Ball war es den »Alten« ein Vergnügen, dem anmutigen Wiegen der jungen Paare zuzuschauen. — Falls genügend Stimmung vorhanden, soll vielleicht im Februar oder März d. J. noch ein vierter Unterhaltungsabend stattfinden. (Red.)

**Seminar für orientalische Sprachen in Berlin.** — Das Seminar für orientalische Sprachen in Berlin zählt in diesem Winterhalbjahr 311 eingeschriebene Mitglieder gegen 202 im letzten Sommer und 303 im vorigen Winter. Dazu kommen noch 19 Gastzuhörerinnen. Die Zahl der Ausländer ist 11. Am besuchtesten ist die chinesische Klasse (50 Mitglieder); die Suaheli-Klasse hat 41, die japanische 30, die türkische 29, die arabische 28, die russische 26, die englische 23 eingeschriebene Mitglieder. Die Besucherzahl ist in einzelnen Klassen aber meist noch weit größer. So werden z. B. die Vorlesungen über Realien von 149, die englischen von 111, die französischen von 52, die türkischen von 35 Personen besucht. Nach den Berufsarten finden wir unter den 311 Seminaristen: 137 Assessoren, Referendare und Angehörige der juristischen Fakultät, darunter 88 Dragomanats-Aspiranten; ferner 37 Gelehrte, Lehrer und Angehörige der philosophischen Fakultät, 37 Beamte, Kaufleute und Privatpersonen, 24 Angehörige der Reichspostverwaltung, 50 Offiziere, 4 Mediziner, 8 Theologen, 14 Techniker. Unter den Mitgliedern befinden sich auch ein Berliner Bahnhofsvorsteher, verschiedene Eisenbahnpraktikanten, sowie zwei Oberpostdirektoren, die sämtlich der russischen Klasse angehören. Der Lehrkörper umfaßt 38 Personen gegen 42 im letzten Sommer. (Rpzgr. Tgbl.)

**Deutscher Historikertag.** — Der 10. deutsche Historikertag wird in den Tagen vom 3. bis 7. September 1907 in Dresden stattfinden. Ein vorbereitender Ausschuss ist zusammengetreten, bestehend aus den Herren Oberregierungsrat Dr. E. Ermisch (1. Vorsitzender), Prof. Dr. Geß (2. Vorsitzender), Bibliothekar Dr. Ludwig Schmidt (1. Schriftf.), Archivrat Dr. Beschorner (2. Schriftf.), Reg.-Rat Dr. Lippert (Schatzmeister), Stadträten Professor Dr. Lehmann und Dr. Häbler, Stadtverordneter Oberlehrer Dr. Nowak, Landtagsabgeordneter Behrens, Professor Dr. Berling, Generalmajor v. Friesen, Geh. Hofrat Professor Dr. Gurlitt, Prof. Dr. Häbler, Oberstudienrat Professor Dr. Meißner, Professor Dr. Poland, Direktor Prof. Dr. Rachel, Prof. Dr. Schumann, Geh. Schulrat Dr. Seeliger, Geh. Hofrat Prof. Dr. Stern, Prof. Dr. Ulbricht, Prof. Dr. Wuttke. Vorsitzender des Vereins deutscher Historiker, der den Tag veranstaltet, ist Prof. Dr. Seeliger in Leipzig. Der Ortsausschuss wählte zu Ehrenvorsitzenden des Historikertags die Herren Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Deutler und General der Infanterie Dr. v. Raab. Die Tagesordnung wurde vorläufig festgesetzt wie folgt: Dienstag den 3. September Begrüßungsabend, 4. bis 6. September Vorträge, 6. September Festmahl, 7. September Ausflug. Für diesen kommen vorzugsweise Pausen und Freiberg in Betracht. (Leipziger Stg.)

**\*Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Alphabetical list of Mr. Heinemann's publications. 8<sup>o</sup>. 28 S. (London, William Heinemann.)

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher: Begründet als Deutsche Buchhandelsblätter. Redaktion: Walter Heichen, Dresden-Zschachwitz. Verlag: Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt. 7. Jahrgang. 1906/07. Heft 2. 4<sup>o</sup>. S. 33-64. M. zahlreichen Abbildungen und Druckproben.

Inhalt: George Westermann und sein Werk. Zum 50jährigen Bestehen der Monatshefte und zum Jubiläum des 100. Bandes — Moderne Entwürfe künstlerischer Bucheinbände. — Eine Münchner Schule für Kunst und Praxis. — Geschmack und Reklame. — E. J. Genzsch, G. m. b. H., München, und Genzsch & Heyse, Hamburg. — Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin. — Neue Kalender. — Neuerung an der Lanston Monotype. — Vom Büchermarkt. — Graphische Rundschau. — Unser Beilagenmaterial. — Graphischer Universalanzeiger.